

Dreifaltigkeitssonntag

Matthäus 28,16-20

Redaktion: Cornelia Derichs, Gemeindereferentin

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch festlich vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	Kerze Feuerzeug
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Jesus war auferstanden. Jesus ging zu seinem Vater zurück in den Himmel. Er verabschiedete sich vorher von den Freundinnen und Freunden und sagte:</p> <p>Ihr seid schon meine Freunde. Alle Menschen sollen meine Freunde werden. Darum geht zu allen Menschen. Geht in die ganze Welt. Geht in alle Länder. Erzählt überall den Menschen von mir. Dass sich alle Menschen auf mich verlassen können und froh werden.</p> <p>Ihr sollt alle Menschen taufen. Damit sich alle Menschen bei Gott geborgen wissen.</p>	alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen

So sollt ihr die Menschen taufen:

- Im Namen des Vaters.
- Und des Sohnes.
- Und des Heiligen Geistes.

Jesus machte den Freundinnen und Freunden Mut.

Er sagte:

Ich bin bei euch, alle Tage.

Bis zum Ende der Welt.

Darauf könnt ihr euch verlassen.

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-dreifaltigkeitssonntag>

Nun könnt Ihr Euch über Eure Gedanken austauschen:

Heute hören wir den Abschluss vom Matthäusevangelium.

Ihr kennt das von Büchern, Geschichten oder Filmen:

Am Ende ist entweder ein Rätsel aufgelöst
oder eine Erzählung nimmt ein glückliches Ende, ein Happy end,
oder es steht ein Auftrag am Ende.

Im Evangelium hören wir Jesu Schlussworte
„Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Das ist sozusagen das große Finale!

Jesus ist immer bei uns, er begleitet uns auf allen unseren Wegen – immer!

Das ist tröstend und ermutigend.

Und es steht ebenso eine Aufgabe an uns am Ende:
Wir sollen den Menschen von Gottes Liebe erzählen,
sollen mit ihnen unsere guten Erfahrungen als Freundin
oder Freund von Jesus teilen.

Und wem erzählst Du?

- Danke Jesus, dass du immer bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du immer bei uns bleibst.
- Danke Jesus, dass du uns Mut machst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

<p>Im Anschluss beten wir gemeinsam das Vater unser</p> <p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.</p> <p>Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.</p> <p>Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.</p> <p>Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.</p> <p>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p>	
<p>Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:</p> <p>Wir beten gemeinsam: Immer, wenn Menschen von dir erzählen, bist du da. Immer, wenn Menschen miteinander beten, bist du da. Immer, wenn Menschen dir vertrauen, bist du da.</p> <p>Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen</p>	
<p>Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken. Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.</p> <p>Am Ende der gemeinsamen Zeit: Kerze löschen und aufräumen.</p>	<p>Brot und Wasser (oder etwas anderes zu essen und zu trinken)</p> <p>Teller, Gläser</p>